Protokoll der Hauptversammlung des historischen Vereins der Kantons Bern : Dienstag den 30. Juni 1857

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **4 (1858-1860)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Präsidenten gelingen möge, den Verein zu größerer, kräftigerer Wirksamkeit zu vermögen, damit der wahrhaft schöne und edle Zweck desselben mit entschiedenerm Erfolge angestrebt werden könne.

Protokoll

der

Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern,

Dienstag den 30. Juni 1857, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Zunfthause zum Affen.

Anwesend: die Herren Lauterburg, Präs., Studer, Vicepräs., Hidber, Fetscherin, Dr. Stanz, Stuber, Steck, Ed. und C. Lutz, Wyß, Stapfer, Jahn, Kaufmann, Weber, Stud. Juris, von Mülinen, Lüthard, Dr. Schärer, Hebler, Gelpke, Sidler, Hagen, Güder, von Büren, Kommandant, und Gatschet, Stud. Theol., neu aufgenommenes Mitglied.

Als Ehrenmitglied: Herr alt-Regierungsrath Bandelier, gegenwärtig in Amerika niedergelassen.

Als Gast: Herr Good, von Mels.

1) Herr Präsident Lauterburg eröffnet die Sitzung mit einigen kleinern Mittheilungen; vorerst wird ein Zusatz zu den Statuten in Betreff des jeweiligen Ortes der Haupt-

versammlung vorgeschlagen und auch einstimmig angenommen, wonach die Hauptversammlung nur dann an einem andern Orte als in der Stadt Bern abgehalten werden soll, wenn mehrere Mitglieder, die an dem betreffenden Orte oder in dessen Umgegend sich aufhalten, dieses ausdrücklich wünschen sollten.

Ferner wird der Hauptversammlung angezeigt, daß vom Comité ein eigenes Zimmer zur Aufstellung der Bibliothek unseres Vereins sowie derjenigen der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft gemiethet und bereits eingerichtet worden sei; auch dieser Schritt des Comité erhält die allgemeine Genehmigung.

Endlich wird, da der Verein von nun an den Selbstverlag des Vereinsarchivs in die Hände genommen hat, Erwähnung gethan von Unterhandlungen, die in dieser Hinsicht mit dem Buchhändler Jent gepflogen worden sind.

2) Herr Alb. Gatschet, Stud. Theol., vorgeschlagen von Herrn Jahn, wird mit 13 Stimmen einhellig zum Mitglied angenommen.

3) Herr Präsident erstattet seinen hievor abgedruckten Jahresbericht über die Vereinsthätigkeit

4) Es wird beschlossen, da die eigenen Hülfsmittel zur Herausgabe umfassender geschichtlicher Arbeiten, wie z. B. der Monographie des verstorbenen Professors Stettler über das Kloster Interlaken, oder des Cartulariums von Rüeggisberg und ähnlicher, nicht ausreichen, sich an die Regierung zu wenden, mit dem Gesuch: es möchte unserm Vereine ein jährlicher Beitrag zur Herausgabe vaterländisch geschichtlicher Arbeiten verabreicht werden, wie solches in Zürich, Schaffhausen u. s. w. geschieht.

5) Jahresrechnung von Herrn Kassier Flügel, alt-Dekan, welche vom Vereine gutgeheißen und dem Herrn Rechnungsgeber bestens verdankt wird:

vom Juni 1856—1857	Einnahmen . .	Fr. 423. 31
	Ausgaben . .	„ 385. 78
	Aktivrestanz . .	Fr. 37. 53
Dazu die Unterhaltungsgelder und Intranten laut Postzeddel		„ 413. —
Kapital in der Ersparnißkasse		„ 750. —
		Fr. 1200. 53
Davon abzuziehen die Schuldrestanz an die Stämpflische Buchdruckerei von . . .		„ 241. 25
	restiren	Fr. 959. 28

Wobei aber noch zu bemerken, daß noch eine fernere nicht unbedeutende Schuld an obige Druckerei zu bezahlen sein wird.

6) Herr Dr. Hidber trägt vor: die Geschichte des äußern Standes der Stadt und Republik Bern.

Die Arbeit, die allgemein mit großem Interesse angehört wird, umfaßt eigentlich bloß die erste, mehr kriegerische Hauptperiode der genannten, einzig in ihrer Art dastehenden Gesellschaft, bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. Vor allem wird dem Verfasser der Dank des Vereins ausgesprochen; zugleich derselbe ersucht, seine Arbeit über die ganze Geschichte des äußern Standes, die sich trefflich zum Inhalt des künftigen Neujahrsblattes eigne, in dem Rahmen eines solchen zusammenzufassen und Herr Dr. Stanz, als Mitglied der Künstlergesellschaft, gebeten, diese letztere um eine artistische Beilage zum künftigen Neujahrsblatte anzugehen.

7) Neuwahl des Comité. Zum Präsidenten wird erwählt, nach entschiedener Ablehnung des bisherigen, der dem allgemeinen Wunsch, diese Stelle auch ferner zu bekleiden, nicht entsprechen zu können glaubte: Herr von Mülinen; zum Vicepräsidenten: Herr Studer, Professor, der bisherige; zum Sekretär: Herr Simon, Dr. Juris; zum Kassier: Herr Lüthard, Obergerichtsschreiber; zum Beisitzer:

Herr Hidber. Zugleich wird den 5 Mitgliedern des Comité in der Person des Herrn Großrath Lauterburg ein Suppleant beigegeben, damit derselbe die nun schon bedeutender herangewachsene Bibliothek unter seine spezielle Obhut nehmen könne.

In der Pause zwischen den Verhandlungen, die um 7 Uhr schlossen, und dem Nachtessen, das um 8 Uhr begann, wurde noch dem neuen Bibliothekzimmer ein Besuch gemacht, und sodann die Feier geschlossen mit einem heitern Mahle, das durch fröhliche Unterhaltung, durch Gemüthlichkeit und Scherz gewürzt wurde.